

VERKÜNDIGUNG (1990) für Flöte, Saxophon und Klavier

Einmal - die Arbeit an der "Verkündigung" unterbrechend - zeichnete ich auf ein ein Blatt Papier ein Siebeneck, zog die Verbindungslinien von jeder Ecke zu jeder anderen, und ordnete jeder Ecke eins der folgenden sieben Wörter zu: Ornament, Verbrechen, Bilderverbot, Franz Liszt, Regel, Flug, Verkündigung.

Jeder der drei Spieler hat sieben exakt gleichlange Stücke für die er die Reihenfolge selbst festlegen kann. Die gewonnenen Zyklen werden in genauester Synchronisation und ohne Zäsuren durchgespielt. Mit Zufall hat das nichts zu tun. Eher mit Vervielfältigung: das "Flimmern" der Form.

ORNAMENT

Geometrie und Mechanik: Mechanik als Selbsttätigkeit: Selbsttätigkeit der mechanischen Zeichnung als eine Form der Nicht-Bestimmung: Ent-Psychologisierung: Nicht-Erklärung: Das Ornament - die Stille der Geometrie - als Behälter der möglichen Botschaft.

VERBRECHEN

"Sieben mal bricht das Licht" Eine Verabredung ist getroffen worden, eine Verschwörung hat stattgefunden. Es ist eine Zeit festgelegt worden, eine Methode, ein Ort - soviel weiß ich.

BILDERVERBOT

Eine weisse Wand. Wenn ich sie lang genug anstarre, beginne ich Bilder und tanzende Figuren zu sehen. Anwesenheit. Die Lautstärke, nicht als Prinzip der Dynamik - die die Kategorie des Ausdrucks ist - sondern als graduelle Mess-Skala von Potentialität, Präsenz. Entpsychologisierung von Zeit. Die Dauer, nicht als Variable der Erwartung, sondern - was soll man von einer weissen Wand erwarten?

FRANZ LISZT

Das Informell des F.L. Sein Passagenwerk, die verschiedenen Arten zu Trillern, oder die Finger über den Tasten zu bewegen. Wie Jackson Pollock scheint er mehr an der kinetischen Energie als an der sich manifestierenden Form interessiert.

REGEL

Die Regel des Mönches; seine Verborgenheit; die Abgeschlossenheit; der Ort der Schrift. Eine Schrift, die nicht: das oder jenes, sondern: mehr oder weniger erfaßt - möglich vielleicht nur durch die extreme Differenzierung; Komplexität wäre dann das europäische Yin und Yang, d.h. die Überwindung des: entweder - oder, des Ausschließenden. Regelmäß. Jedes der 3x7 Stücke hat die gleiche 5-teilige, symmetrische Form: wie eine 5-schiffige Kathedrale. Und so wird diese Form 7x durchquert, woraus sich die verschiedensten perspektivischen Verschiebungen ergeben. Ein genau

abgezierkelter Ort für das Grundlose.

FLUG

"Ikarus, als Opfer eines Mordanschlages?" Die strenge Regel ist die Bedingung für ihre Aufhebung, für ihr Abheben. Die Technik des Drippings besteht im Wesentlichen darin, daß (etwa am Klavier) nur ein unvorhersehbarer, mehr oder weniger geringer Teil der Fingerbewegungen tatsächlich zu Anschlägen führt. Das ist, wie wenn man den Boden unter den Füßen kaum mehr berührte.

VERKÜNDIGUNG

In den Verkündigungsdarstellungen des 15. Jahrhunderts ist es die Gegenüberstellung strenger Symetrie der Architektur und freier Bewegung der Figuren; Die Dialektik von Säulen und Gesten. In der "Verkündigung" ist es die Aufhebung und Durchdringung dieses Gegensatzes in ihrem Verschwinden; Die ständige Möglichkeit ständiger Gegenwart von beidem. Der Engel (das Prinzip des Möglichen): Ich KANN ihn sehn, wenn ich ihn sehn WILL.

(4/91)

Handwritten musical score for Flöte (Flute) and piano accompaniment. The score is written on ten staves, with the flute part on the top staff and piano accompaniment on the remaining nine staves. The music is in a complex, contemporary style with many accidentals and dynamic markings.

Key features of the score include:

- Flute Part:** Labeled "Flöte" at the top left. It features intricate melodic lines with many accidentals, slurs, and dynamic markings like *mf* and *pp*. There are also some performance instructions like "ord. (ten.)" and "ord. (ord.)".
- Piano Accompaniment:** The lower staves contain complex rhythmic patterns and chords, often with dynamic markings like *mf* and *pp*. Some parts are marked with "t..." (tutti) or "k..." (crescendo).
- Measure Numbers:** The score is divided into measures, with numbers 22, 24, 27, 30, 37, 51, 62, and 74 clearly visible.
- Performance Instructions:** Various markings such as "ord. (ten.)", "ord. (ord.)", "Klappenklap", and "s. str." (sotto voce) are present throughout the score.
- Handwritten Annotations:** The score is heavily annotated with handwritten notes, including "t...", "k...", "mf", "pp", and various accidentals.